SCHEFER

FÖRDERGERÄTE
HEBEZEUGE

Lasten intelligent bewegen

Betriebs- und Wartungsanleitung für Stapler HSE Eco Professional Semi

Betriebs- und Wartungsanleitung

Für Stapler HSE Eco Professional Semi
Typ 1104009HSE1016
1104009HSE0825

www.schefer-deutschland.de

CE

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines ... 4
Werter Kunde! ... 4
Gewährleistung. ... 4
Ausschluss der Haftung ... 4
Zu dieser Original-Betriebs- und Wartungsanleitung ... 5
Typenschild und Prüfnummer ... 5
Probe- und Übungsfahrten ... 5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch ... 5

Symbole ... 6
Hinweise und Symbole ... 6
Einsatzbereitschaft – Ersatzteile ... 6
Unfallverhütung ... 6
Unfallverhütungsvorschriften ... 6

Allgemeine Sicherheitshinweise ... 7
Allgemeine Sicherheitshinweise Batterien ... 7

Hinweise für den gefahrlosen Betrieb ... 8
Prüfungen ... 8
Anforderungen an den Bediener ... 8
Rechte, Pflichten und Verantwortungen des Bedieners ... 8
Bedienung durch Unbefugte ist untersagt ... 8
Störungen und Fehler ... 8
Sichere Bedienung und Umweltschutz ... 8
Gefahrenbereich ... 8
Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise ... 8
Fahren in der Öffentlichkeit ... 8
Abstand zwischen Fahrzeugen ... 8

Bedienung im Aufzug und an der Laderampe ... 9
Bedienung in engen Gängen und Arbeitsbereichen ... 9
Angepasste Bedienung ... 9
Zusatzeinrichtunge ... 9
Schallpegel nach EN-Norm ... 9

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) ... 9
Betriebsbedingungen ... 9

Abmessungen und technische Daten ... 10

Geräteübersicht ... 11

Vor der Inbetriebnahme ... 12
Gerät fahrbereit machen ... 12
Tägliche Sichtprüfung und Wartung vor Arbeitsbeginn ... 12
Checkliste Sichtprüfung ... 12

Inbetriebnahme und Bedienung ... 12
Inbetriebnahme des Fahrzeugs ... 12
Anfahren ... 12

Bedienung ... 13
Aufnehmen und Anheben der Last ... 13
Das Lenken ... 13
Transport von Lasten im ebenen Gelände ... 13
Absetzen der Last ... 13

Bremsen ... 14
Fahren auf Steigungen und Gefällen ... 14
Fahren in Aufzügen oder auf Ladebrücken ... 14
Fahren auf der Ladebordwand bzw. Laderampe ... 14

Befördern von Lasten ... 15
Das Fahrzeug sicher abstellen ... 15
Sicheres Parken ... 15

Abschnitt Batterie ... 16
Allgemeines zum Umgang mit der Batterie ... 16

Wartungspersonal ... 17
Brandschutzmaßnahmen ... 17
Spezifikation der Batterie ... 17
Aus- und Einbau der Batterie ... 17
Batterieentladeanzeige ... 17
Aufladen der Batterie ... 17

Anzeichen für erfolgreich abgeschlossenes Aufladen ... 18
Entsorgung von Alt-Batterien ... 18
Wartung der elektrischen Schaltung ... 18
Schweißarbeiten ... 18
Wiedereinbau ... 18
Räder ... 18
Hubkette ... 18
Hydraulikölleitung ... 18

Fahrzeug für Reparatur und Pflege vorbereiten 19
Überprüfung des Ölstandes für das Hydrauliköl 19
Inbetriebsetzung des Fahrzeugs
nach Wartung und Reparaturen 19
Maßnahmen vor der Lagerung 19
Lagerung des Fahrzeugs..... 19
Maßnahmen während der Lagerung 19
Wiederinbetriebnahme 19
Wartungsvorgaben 19

Wartungsintervalle 20
Tabelle Wartungsintervalle 20

Fehlerbehebung 21
Fehlerquellen und deren Behebung 21

Schaltplan 22

Hydraulikplan 23

Notizen ..... 24 + 25

EU-Konformitätserklärung 26

Prüfnachweis 27

Allgemeines

Werter Kunde!

Mit dem Elektrohubwagen steht Ihnen eine zuverlässige, technisch ausgereifte Maschine zur Verfügung, deren Konzept bis ins Detail stimmt. Wirtschaftlichkeit, Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit – das sind die herausragenden Merkmale der Maschine. Durch kompakte Bauweise, einfache Bedienung, hohe Zuverlässigkeit und überzeugende Qualität bringt der Elektrohubwagen auf kleiner Fläche große Leistungen.

Der Elektrohubwagen ist mit dem CE-Zeichen versehen. Das Zeichen besagt, daß der Hersteller für diese Maschine eine EG-Konformitätserklärung abgegeben hat. Mit dieser Erklärung wird bescheinigt, daß die Maschine die Forderungen der EG-Richtlinien erfüllt.

Vor der Inbetriebnahme ist die Original-Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Erst wenn deren Inhalt vollständig verstanden wurde, darf mit dem Gerät gearbeitet werden! Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen!
Diese Original-Betriebsanleitung ist wie ein Dokument aufzubewahren!

Beim Empfang sollte der Elektrohubwagen auf Transportschäden überprüft werden.
Schadhafte Elektrohubwagen dürfen nicht in Gebrauch genommen werden.

Gewährleistung

Die Gewährleistung schließt Material- und Montagefehler an Teilen ein, die sich bei der Prüfung durch den Hersteller als falsch oder für den normalen Gebrauch als unzureichend erwiesen haben und innerhalb der Garantiezeit von 12 Monaten an den Hersteller kostenfrei zurückgesandt wurden.

Ausschluss der Haftung

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personenoder Sachschäden, die infolge von Mängeln oder Fehlern an gelieferten Elektrohubwagen oder durch fehlerhafte Verwendung entstanden sind.
Der Hersteller übernimmt ebenfalls keine Haftung für entgangene Gewinne, Betriebsausfallzeiten, Verluste oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer entstanden sind.
Drittschäden, gleich welcher Art, sind vom Ersatz ausgeschlossen. An- und / oder Umbauten am Gerät, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, ziehen einen Ausschluss jeglicher Haftung nach sich.

© Schefer Deutschland
Das Kopieren und Weitergeben dieser Original-Betriebsanleitung an Dritte, ganz gleich auf welche Art die Kopie erstellt wurde, ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung der Geschäftsleitung der Schefer Deutschland GmbH gestattet.

Firma _____

_____

_____

Typ _____

Prüfnummer _____

Bitte beachten: Unsere Geräte sind nur für den Innenbereich geeignet!

Zu dieser Betriebs- und Wartungsanleitung

Mit diesem Handbuch stellen wir Ihnen Ihren neuen Stapler HSE Eco Pofessional Semi vor. Es ist angebracht, die Ratschläge, welche wir in der Original-Betriebsanleitung geben, zu beachten. Sie sparen Zeit und Kosten, wenn Sie sich daran orientieren.
Darüber hinaus erhöht es die Einsatzbereitschaft und garantiert eine lange Lebensdauer.
Die Betriebs- und Wartungsanleitung muss allen Personen, die mit Bedienung, Wartung und Betrieb des Semi-elektrischen Staplers beschäftigt sind, zugänglich sein.
Sie ist bei deren Tätigkeit in allen Punkten zu befolgen!
Die Original-Betriebsanleitung wird Ihnen helfen den Stapler HSE Eco Pofessional Semi kennenzulernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Sie enthält wichtige Hinweise die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.
Die Beachtung dieser Hinweise hilft Gefahren, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermeiden, sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen. Dazu gehören auch alle Rüstarbeiten, Störungsbehebungen im Arbeitsablauf, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie die Pflege, Wartung, Inspektion und Instandsetzung der Maschine.
Unsachgemäße Bedienung und mangelhafte Wartung, aufgrund von Nichtbeachten der in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen, können zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
Neben der Original-Betriebsanleitung sowie den an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Vorschriften zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für das sicherheits- und fachgerechte Arbeiten zu beachten.

Typenschild und Prüfnummer

Die am Stapler HSE Eco Pofessional Semi angebrachte Typen- und Prüfnummer (Typenschild) ist zur genauen Identifizierung des Elektrostaplers erforderlich. Bei eventuellen Rückfragen oder Ersatzteilbestellungen sind sowohl Prüfnummer als auch die Typennummer und das Baujahr anzugeben.

Probe- und Übungsfahrten

Vor dem ersten Einsatz des Staplers, empfehlen wir dringend Probe- und Übungsfahrten durchzuführen. Übung erleichtert das feinfühlige und sichere Arbeiten mit dem Fahrzeug.
Die in der Original-Betriebsanleitung aufgeführten Hinweise sind grundlegende Sicherheitshinweise. Spezielle Sicherheitshinweise, die bei der Beschreibung der Tätigkeiten vor Gefahren warnen, sind den entsprechenden Abschnitten vorangestellt bzw. den jeweiligen Anweisungen und Arbeitsschritten zugeordnet.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Stapler HSE Eco Pofessional Semi ist ein elektrisch betriebenes Flurförderzeug und dient zum Heben und Senken sowie zum Verfahren von Lasten.
Der Einsatz des Gerätes setzt waagerechten, ebenen und befestigten Untergrund voraus. Der Stapler ist ein elektrisch fahrbares Flurförderzeug mit Gabeln zur Aufnahme von Lasten. Es ist gebaut als Stückgutförderer im innerbetrieblichen Verkehr, in Lagerhallen der Industrie, in Speditionen usw..
Der Stapler ist vorgesehen zum Transport genormter Paletten, Gitterboxen und anderer palettierter Lasten im Nahbereich.
Er ist nicht geeignet für Anwendungen in explosionsgefährdeten Räumen. Er ist auch nicht geeignet für den Einsatz in aggressiver Umgebung.
Änderungen am Stapler, sowie das Anbringen von Zusatzgeräten, sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung erlaubt.
Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten.

Symbole

Hinweise und Symbole

In den Abschnitten dieser Original-Betriebsanleitung werden wichtige Anweisungen, die den Schutz von Personen und den der Maschine betreffen, sowie auf besondere Vorgehen beim Arbeitsablauf hinweisen, wie folgt hervorgehoben:

Dieses Symbol und die Überschrift
WARNUNG
werden verwendet, wenn Nichtbefolgen oder ungenaues Befolgen von Bedienungs- und Arbeitsanweisungen, sowie vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dergleichen, zu Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

Dieses Symbol und die Überschrift
VORSICHT
werden verwendet, wenn Nichtbefolgen oder ungenaues Befolgen von Bedienungs- und Arbeitsanweisungen sowie vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dergleichen, zur Beschädigung der Maschine führen kann.

Dieses Symbol und die Überschrift
HINWEIS
gelten für technische Erfordernisse, die der Anwender während den Arbeitsabläufen oder Vorgehensweisen besonders beachten muß.

Einsatzbereitschaft – Ersatzteile

Selbst kleinere Schäden sind unverzüglich von Fachkräften zu beheben. Sie vermeiden so Ausfälle und Schäden an Ihrem Gerät.
Nur Originalersatzteile verwenden, ansonsten geben wir keine Gewährleistung auf sichere Funktion.

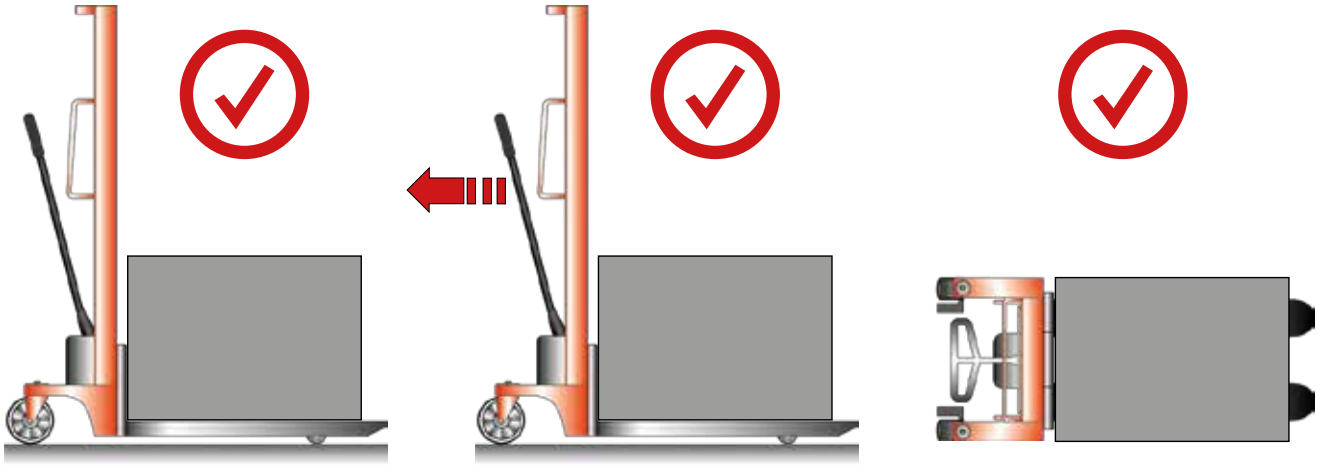
Unfallverhütung

Unfallverhütungsvorschriften

Der Elektrostapler EGV Eco Professional ist bestimmungs- und ordnungsgemäß zu verwenden und zu betreiben.
Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.[1]
in Deutschland z. Zt.:
UVV DGUV V68 Flurförderzeuge (zu beziehen bei Carl Heymanns Verlag, Köln, Berlin)
DIN EN 1175-1:1998-11 Sicherheit von Flurförderzeugen - Elektrische Anforderungen - Allgemeine Anforderungen für Flurförderzeuge mit batterieelektrischem Antrieb
DIN EN 1757-3:2003-07 Sicherheit von Flurförderzeugen - Handbetriebene und teilweise handbetriebene Flurförderzeuge - Teil 3: Plattformwagen
DIN EN 50081-1:1993-03 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Fachgrundnorm Störaussendung - Teil 1: Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe;
DIN EN 50082-2:1996-02; Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Fachgrundnorm Störfestigkeit - Teil 2: Industriebereich;
DIN EN 61000-4-2:2009-12 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-2: Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität (IEC 61000-4-2:2008)
EG Richtlinie 2006/42/EG
VDI - Richtlinien für Flurförderzeuge (zu beziehen bei Beuth Verlag – Berlin – Köln) in der jeweils gültigen Fassung. Vor Inbetriebnahme sind unbedingt die vorliegende Original-Betriebsanleitung sowie die Unfallverhütungsvorschrift DGUV V68 aufmerksam durchzuarbeiten.

Es sind auch die Unfallverhütungsvorschriften für Flurförderzeuge UVV 48/VBG 36 einzuhalten.

WARNUNG
Vor Inbetriebnahme müssen die vorliegende Original-Betriebsanleitung und auch die aufgeführten Unfallverhütungsvorschriften aufmerksam gelesen und verstanden worden sein. Die Original-Betriebsanleitung muss für den Bediener jederzeit griffbereit aufbewart sein.



Abbildungen ähnlich

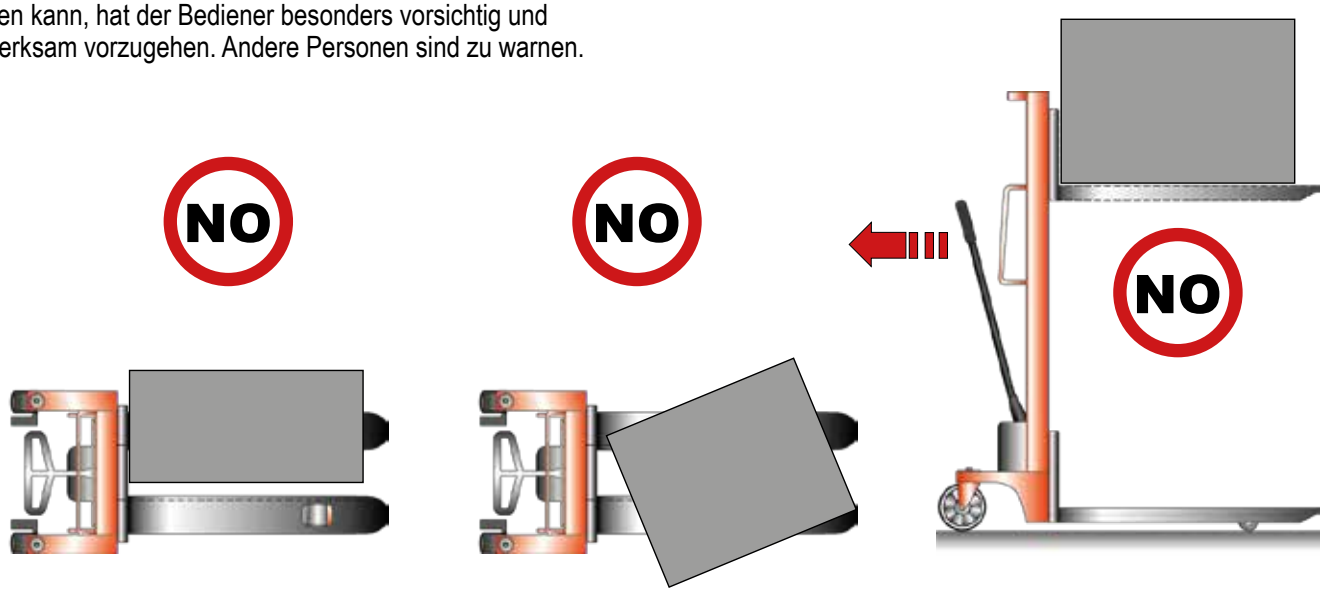
Allgemeine Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch beauftragtes, qualifiziertes Personal. (Definition für Fachkräfte nach IEC 364) Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

- Der Betrieb ist nur auf ebenem, befestigtem Boden zulässig.
- Das Befördern von Personen sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist ausnahmslos untersagt.
- Während des Hebens von Lasten ist das Hubgerüst auf keinen Fall anzufassen.
- Die Gabeln müssen nach dem Betrieb auf die unterste Position gesenkt werden.
- Der Bediener hat während der Arbeit Schutzhandschuhe und rutschfeste, normgerechte Sicherheitsschuhe (gemäß der Norm EN-345:1-S1) zu tragen.
- Während des Transportes von Lasten darf die Hubhöhe von 300 mm nicht überschritten werden.
- Während des Hebens bzw. Beförderns von Lasten müssen alle unbefugten Personen mindestens 10 m vom Stapler entfernt bleiben.
- Der Aufenthalt unter gehobener Last ist untersagt.
- Die angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.
- Das Ladegut muss gleichmäßig auf der Gabel verteilt werden.
- Der Stapler darf niemals bei angehobenen Gabeln beladen werden.
- Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt lassen.
- Nie in bewegliche Teile greifen.
- Festgestellte Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Tritt eine Situation ein, in der Sicherheit nicht gewährleistet werden kann, hat der Bediener besonders vorsichtig und aufmerksam vorzugehen. Andere Personen sind zu warnen.
- Das Befördern und das Mitfahren von Personen ist ausnahmslos verboten.
- Aufenthalt unter gehobenen Lasten ist untersagt.
- Die angegebene Nutzlast darf auf keinen Fall überschritten werden.
- Bei festgestellten Mängeln ist der Betrieb unverzüglich einzustellen.
- Der Stapler HSE Eco Professional Semi darf nur von geeigneten Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ausreichend eingewiesen und mit der Führung beauftragt sind, bedient werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise Batterien

- Die Umgebung zum Laden der Batterie sollte trocken und gut belüftet sein.
- Rauchen, Feuer und offenes Licht sind verboten.
- Bei dem Umgang mit Batterien ist darauf zu achten, dass der enthaltene Elektrolyt hochgiftig und stark ätzend ist. Der Kontakt mit Kleidung, Haut oder Augen ist zu vermeiden. Bei Kontakt mit dem Elektrolyten ist sofort mit reichlich Wasser zu spülen. Bei Kontakt mit den Augen ist zusätzlich ein Arzt zu konsultieren!
- Beim Umgang mit Batterien sind Schutzbrillen und Handschuhe zu tragen.



Abbildungen ähnlich

Hinweise für den gefahrlosen Betrieb

Prüfungen

Gem. DGUV V68 und DGUV Vorschrift 3 ist der Stapler HSE Eco Professional Semi nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen.
Wir empfehlen die Ergebnisse der Prüfungen in einem Prüfbuch festzuhalten.

Anforderungen an den Bediener

Der Stapler HSE Eco Professional Semi darf nur von eigens dafür ausgebildeten Personen bedienet werden. Diese müssen umfassend darüber informiert sein, wie mit dem Stapler HSE Eco Professional Semi umzugehen ist und wie Lasten zu befördern sind.

Rechte, Pflichten und Verantwortungen des Bedieners

Der Bediener muss seine Rechte und Pflichten kennen und eine Einweisung zur Bedienung des Staplers erhalten haben. Er darf das Gerät erst bedienen, wenn er die Original-Betriebsanleitung durchgearbeitet und verstanden hat.
Beim Bedienen des Stapler HSE Eco Professional Semi sind grundsätzlich Sicherheitsschuhe zu tragen.

Bedienung durch Unbefugte ist untersagt

Der Bediener ist während der Arbeitszeit für den Stapler HSE Eco Professional Semi zuständig. Er muss sicherstellen, dass kein Unbefugter den Stapler fährt, bedient, oder sonstwie manipuliert. Das Befördern oder Anheben von Personen ist streng untersagt.

Störungen und Fehler

Bei Störungen und Fehlern ist der jeweilige Vorgesetzte sofort zu informieren. Ist eine sichere Bedienung des Staplers nicht mehr gewährleistet, z.B. wenn die Räder Verschleiß aufweisen oder wenn die Bremse fehlerhaft ist, muss das Fahrzeug sofort außer Betrieb genommen werden bis die Fehler behoben sind.

Sichere Bedienung und Umweltschutz

Alle Punkte im Abschnitt „Reparatur und Wartung“ sind regelmäßig und gemäß der Tabelle „Wartungsintervalle“ durchzuführen.
Die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs darf keinesfalls manipuliert werden. Alle Originalersatzteile unterliegen der Qualitätskontrolle durch den Hersteller. Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs zu erhalten, sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden. Das Wechseln von Teilen wie z.B. Öl und Betriebsmitteln ist nach den entsprechenden Vorschriften zum Umweltschutz auszuführen.

Gefahrenbereich

Mit dem Begriff Gefahrenbereich sind beispielsweise folgende Fälle gemeint:
Risiken gegenüber Personen, die der Stapler HSE Eco Professional Semi oder dessen Vorrichtung zum Heben bzw. Beladen (wie z.B. Gabel bzw. ähnliche Teile) während des Fahrens oder Hebens bzw. Senkens hervorruft; oder der Bereich, in dem beladen bzw. gefördert wird.
Dieser Bereich wird noch erweitert und umfasst zusätzlich den Bereich, in dem Lasten, bzw. Teile des Fahrzeugs abgesenkt werden. Unbefugte Personen dürfen diesen Gefahrenbereich nicht betreten. Befindet sich eine Person im Gefahrenbereich, hat der Fahrer eine deutliche Warnung, verbunden mit der deutlichen Aufforderung den Gefahrenbereich unverzüglich zu verlassen, abzugeben. Verlässt der Unbefugte den Gefahrenbereich nicht, ist der Elektrostapler sofort außer Betrieb zu nehmen.

Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise

Die Sicherheits- und Warnhinweise in der vorliegenden Original-Betriebsanleitung sind zu beachten und genau zu befolgen.

Fahren in der Öffentlichkeit

Das Fahren in der Öffentlichkeit außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche ist verboten.

Abstand zwischen Fahrzeugen

Halten Sie immer ausreichenden Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, da es jederzeit anhalten könnte.

Bedienung im Aufzug und an der Laderampe

Ist ausreichende Tragfähigkeit gewährleistet, sodass der sichere Betrieb des Stapler HSE Eco Professional Semi gewährleistet ist, können mit Genehmigung des Bedieners Aufzug und Laderampe zur Beförderung von Lasten mit dem Stapler HSE Eco Professional Semi eingesetzt werden.
Der Bediener muss sich vor dem Betreten des Aufzugs bzw. der Laderampe selbst davon überzeugen. Der Stapler darf nur soweit mit Lasten beladen werden, dass durchgehende Sicht gewährleistet ist um die Innenwände von Aufzügen nicht zu beschädigen. Personen dürfen den Aufzug erst dann betreten, wenn das Fahrzeug bereits stillsteht. Personen müssen vor dem Fahrzeug den Aufzug verlassen.

Bedienung in engen Gängen und Arbeitsbereichen

WARNUNG
Bevor das Fahrzeug einen engen Gang durchfährt, müssen unbefugte Personen den Gefahrenbereich verlassen. Schwere Lasten sind in extra dafür bereitgestellten Behältern aufzubewahren.

Angepasste Bedienung

Die Fahrgeschwindigkeit ist an die Gegebenheit vor Ort anzupassen. In Kurven bzw. beim Fahren durch enge Gänge, Tore oder schwer befahrbare Bereiche ist mit niedriger Geschwindigkeit zu fahren. Der Bediener muss den Mindestabstand zwischen dem Stapler HSE Eco Professional Semi und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten, der zum Bremsen benötigt wird. Er muss sein Fahrzeug stets unter Kontrolle haben.
Plötzliches Bremsen – ausser im Notfall – und Umkehren in stark befahrbaren Bereichen ist untersagt. Es ist auch verboten, das Fahrzeug zu bedienen, während sich Teile des Körpers außerhalb der Fahrzeugkontur befinden. Z. Bsp. bei Geräten mit Fahrerplattform.

Zusatzeinrichtungen

Zusatzeinrichtungen bzw. Bauteile, die die Funktion des Fahrzeugs stören bzw. erweitern, sind erst mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers anzubringen.
Umbau von Zusatzeinrichtungen ohne vorherige schriftliche Genehmigung können die Stabilität des Fahrzeugs und damit dessen Tragfähigkeit beeinträchtigen.

Schallpegel nach EN-Norm

Gemäß ISO 4871 muss der Schallpegel ständig kleiner als 70dB (A) sein.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Der Hersteller verpflichtet sich, gemäß EN 12895 und weiteren darin enthaltenen Normen die elektromagnetische Emission, die Immunität gegen Störung und die elektrostatische Entladung zu prüfen. Elektrische Bauelemente dürfen erst mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herstellers umgebaut werden.

Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur beim Betrieb: +5° C ~ +40° C.

Wird das Fahrzeug längere Zeit bei Umgebungstemperaturen von weniger als +5°C oder bei hoher Luftfeuchtigkeit betrieben, sind bei bestimmten Teilen besondere Schutzmaßnahmen zu treffen.

Abmessungen und technische Daten

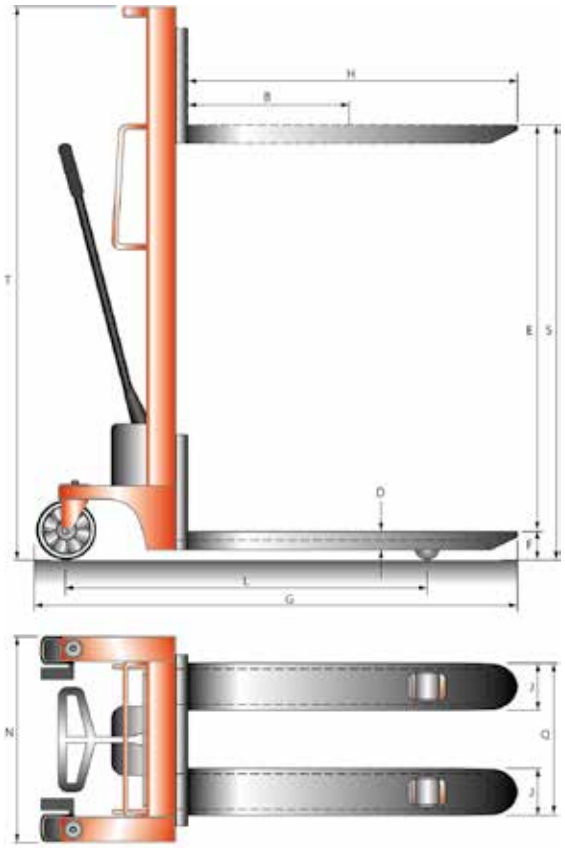
Stapler HSE Eco Professional Semi

Traglastdiagramm für HSE 0,8 t

Hubhöhe, mm	Traglast, kg
bis 2500	800
Lastschwerpunkt, mm	600

Traglastdiagramm für HSE 1,0 t

Hubhöhe, mm	Traglast, kg
bis 1600	1000
Lastschwerpunkt, mm	600



Artikel		1104009HSE1016	1104009HSE0825
Antrieb		Semi-Elektrik	Semi-Elektrik
Gesamthöhe max., mm		1983	3037
Tragfähigkeit, kg		1000	800
Lastschwerpunkt, mm	B	600	600
Radabstand vorne/hinten, mm	L	1205	1185
Radtyp		Polyurethan	Polyurethan
Lenkräder, mm	X	180x50	180x50
Lastrollen, mm	Y	74x70	74x70
Radanzahl		2xX, 2xY	2xX, 2xY
Gabeltragbreite, mm	Q	550	550
Gabelhöhe min., mm	F	90	90
Gesamthub, mm	E	1510	2410
Gabelhöhe max., mm	S	1600	2500
Gabellänge, mm	H	1150	1150
Gabelbreite, mm	J	160	160
Gesamthöhe min., mm	T	1983	1828
Gesamtlänge, mm	G	1690	1690
Gesamtbreite, mm	N	740	740
Gangbreite mit Europalette, mm		2130	2130
Wenderadius, mm		1285	1285
Hubgeschw. beladen, mm/s		50	50
Senkgeschw. beladen, mm/s		70-250	70-250
Batteriegewicht +/-5%, kg		27	27
Gabeldicke, mm	D	60	60
Bodenfreiheit, mm		30	30
Gewicht (mit Batterie), kg		250	330
Batterie V/Ah		4x 12/20	4x 12/20
Hubmotor, kw		1,2	1,2

Geräteübersicht

1. Motorabdeckung
2. Antriebsrad
3. Ladeanzeige
4. Ladekabelanschluss
5. Deichsel
6. Schlüsselschalter
7. Gabeln
8. Laufrollen
9. Feststellbremse
10. Chassis
11. Taste „Heben“
12. Handablasshebel

Deichsel
Mit der Deichsel (schwenken, links, rechts) wird das Gerät gelenkt.

Deichselkopf
Der Deichselkopf enthält den Signaltaster, Schlüsselschalter und Ablasshebel.

Batterieentladeanzeige
Zeigt den Betriebszustand der Batterie an.

Vor der Inbetriebnahme

Gerät fahrbereit machen

Die Stromversorgung erfolgt nur mit Batterien.
Eine Versorgung mit Wechselstrom kann die elektrische Schaltung beschädigen. Das Verbindungskabel zum Anschluss der Batterie darf max. 6 m lang sein
.
Damit das Fahrzeug nach der Anlieferung bzw. dem Transport einwandfrei betrieben werden kann, sind folgende Schritte zu befolgen:

- Prüfen Sie alle Bauteile am Fahrzeug auf Vollständigkeit.
- Stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß montiert sind.
- Bauen Sie ggf. die Batterie ein. Dabei ist darauf zu achten, dass das Verbindungskabel nicht beschädigt wird.
- Laden Sie die Batterie sofort auf.
  (Abschnitt Batterie ab Seite 18)

Tägliche Sichtprüfung und Wartung vor Arbeitsbeginn

- Sichtprüfung des Staplers auf äußere Beschädigungen und einwandfreie Funktion.
- Falls Mängel festgestellt werden sind diese sofort zu beheben.

Checkliste Sichtprüfung:

- Überprüfung der Anschlussklemmen, Kabel und Schutzkappen.
- Überprüfen des Akkus auf festen Sitz im Akku-Kasten.
- Überprüfen des Fahrzeugs auf Leckage.
- Überprüfen der Hubkette, Rollen, Gabel, Ölleitung und Hupe auf einwandfreie Funktion.
- Überprüfen der Bremse auf einwandfreie Funktion.
- Überprüfen der Antriebsräder und Lasträder auf Verschleiß.
- Überprüfen aller Bedientasten auf einwandfreie Funktion.

Inbetriebnahme und Bedienung

WARNUNG
Vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs bzw. vor dem Heben von Lasten hat der Fahrer dafür zu sorgen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich des Fahrzeugs aufhalten. Ist das der Fall, hat er das Gerät unverzüglich ausser Betrieb zu setzen. Er darf darf das Gerät erst wieder betreiben, wenn alle Personen den Gefahrenbereich verlassen haben.

Inbetriebnahme des Fahrzeugs

- Schlüssel in den Schlüsselschalter stecken und nach rechts in Position „an“ drehen.
- Deichsel in den Fahrbereich bringen.
- Fahrtrichtung und Geschwindigkeit mit der Deichsel steuern.
- Das Wechseln der Fahrtrichtung sollte aus Sicherheitsgründen nur nach vollständigem Abbremsen, also aus dem Stillstand, erfolgen.
- Die Batterieentladeanzeige zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterie an.
- Hupe (1) auf einwandfreie Funktion prüfen.

  Damit ist das Fahrzeug einsatzbereit.

WARNUNG
Beim Anfahren und Fahren muss äußerst umsichtig vorgegangen werden. Das Mitfahren von anderen Personen ist grundsätzlich verboten. Der Bediener hat sich immer auf die Fahrtrichtung zu konzentrieren. Die Strecke vor dem Fahrzeug muss für ihn ständig gut einzusehen sein. Behindert die geladene Last die Sicht des Bedieners, ist der Stapler rückwärts zu fahren. Andernfalls muss eine zweite Person vor dem Fahrzeug gehen und den Bediener einweisen.

Anfahren

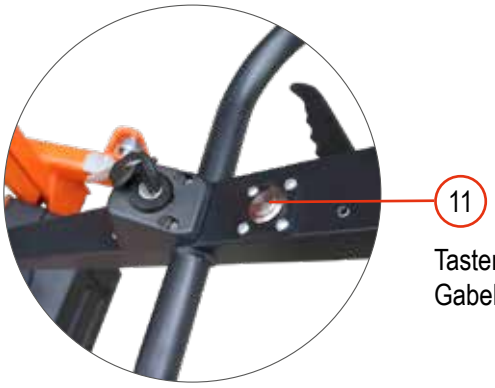
Der Stapler HSE Eco Professional Semi ist ein semi-elektrischer Stapler. Er kann, je nach Bedarf, elektrisch Lasten bis zu 1000 kg heben und wird manuell mittels schieben, bzw. ziehen der Deichsel gefahren.

Bedienung

Aufnehmen und Anheben der Last

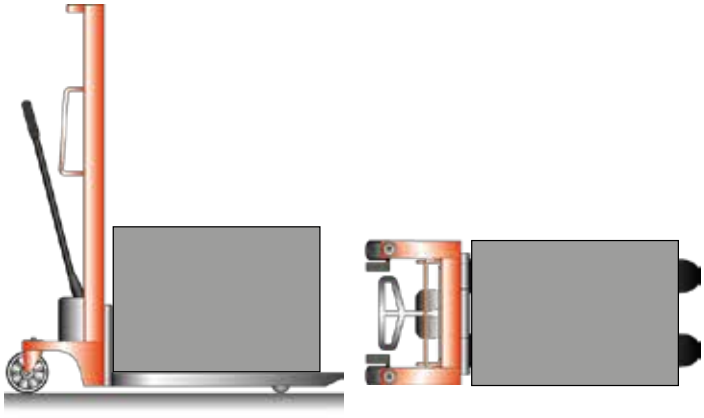
Vergewissern Sie sich, dass die Last die Tragfähigkeit des Elektrostapler´s EGV Eco Professional nicht übersteigt.

- Langsam an die Last bzw. Palette heranfahren.
- Die Gabeln sind vollständig unter die Last zu setzen bis der Gabelrücken an der Last (Palette) anliegt.
- Die Last muss gleichmäßig verteilt, auf beide Gabelholme aufgenommen werden.
- Last mit dem Tasters (11) für „Heben“ anheben.
- Beim Betätigen der Taster (11) zum „Heben“ ist sicher zu stellen, dass nicht ruckartig, sondern zügig vorgegangen wird.
- Taster (11) zum „Heben“ gedrückt halten, bis die Last die gewünschte Höhe erreicht hat.



Taster:
Gabeln Heben

WARNUNG
Beim Aufnehmen von Lasten muss der Fahrer sicherstellen, dass die Last gleichmäßig auf den Gabeln verteilt ist und das Gewicht der Last die Tragfähigkeit des Fahrzeugs nicht überschreitet. Der Fahrer muss sicher zu stellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

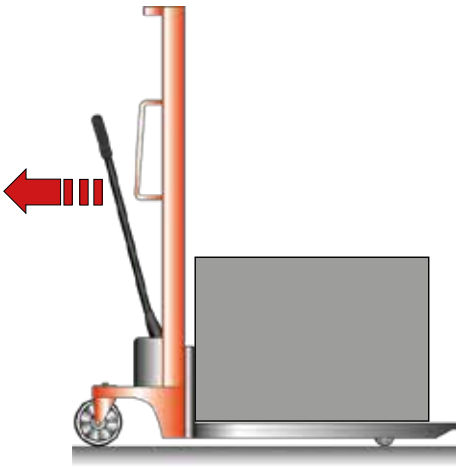


Das Lenken

Schwenken Sie die Deichsel zum Lenken nach links oder rechts.

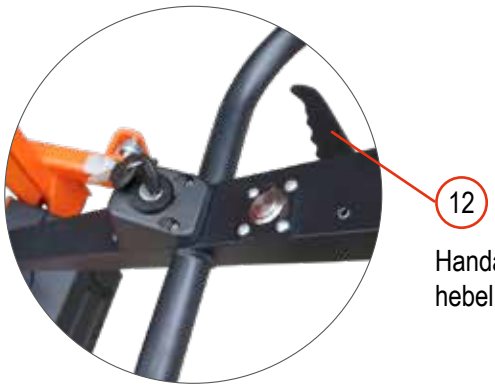
Transport von Lasten im ebenen Gelände

Die Last möglichst niedrig bei Beachtung der Bodenfreiheit transportieren. Mit hochgestellter Gabel darf die Last nur zum Auf- und Absetzen, auf ebener Fahrbahn verfahren werden. Mit gleichmäßiger, der Last und den Bodenverhältnissen angepasster, Geschwindigkeit fahren. Auf Hindernisse auf der Fahrbahn achten. Der Stapler sollte am besten in Gegenrichtung der Gabel bedient, bzw. gefahren werden (Deichselrichtung). Dadurch sind bessere Sicht und Wendigkeit gegeben. Fahren mit den Gabeln in Fahrtrichtung könnte Probleme bei der Steuerung zu Folge haben.



Absetzen der Last

- Kurz vor dem Stapelort anhalten und die Last mit einem Sicherheitsabstand über den Stapel anheben.
- Last bis unmittelbar über den Stapel manövrieren.
- Last durch Ziehen des Handablasshebel (12) absenken.
- Last absenken, bis die Gabelzinken entlastet sind.
- Prüfen ob der Weg nach hinten frei ist, erst dann wegfahren.



Handablass-
hebel

Bremsen

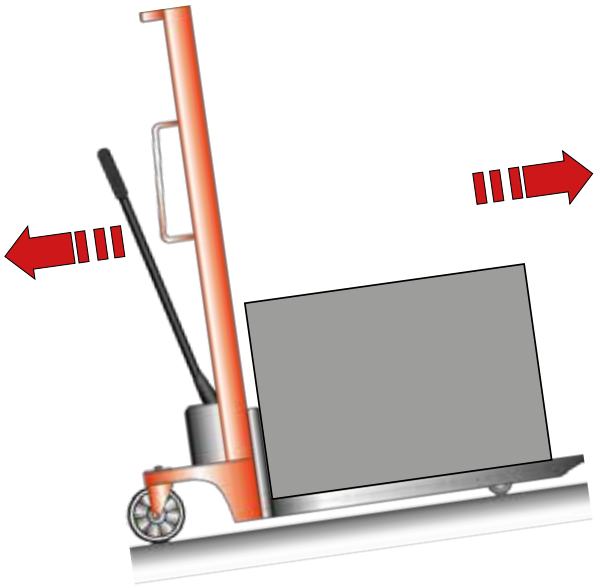
Der Stapler verfügt über keine aktive oder zuschaltbare Bremse. Der Stapler wird manuell mittels Veringerung der Fahrgeschwindigkeit zum Stehen gebracht.

WARNUNG
Wird zu stark abgebremst, könnten Lasten vom Gerät fallen. Dies kann zu Beschädigungen der Last oder zu Verletzungen des Fahrers oder anderer Personen führen. Es muss immer frühzeitig und vorsichtig gebremst werden!

Fahren auf Steigungen und Gefällen

Das Fahren auf Steigungen bzw. Gefällen ist nur gestattet, wenn diese als Verkehrsweg ausgewiesen sind. Wenn sie sauber und griffig sind und nach den technischen Spezifikationen des Fahrzeuges sicher befahren werden können. Die Last muss immer bergwärts zeigen.
Wenden, schräges Anfahren oder Abstellen des Fahrzeugs an Steigungen bzw. Gefällen ist grundsätzlich untersagt.

WARNUNG
Gefälle dürfen nur mit verminderter Geschwindigkeit und bei ständiger Bremsbereitschaft befahren werden.



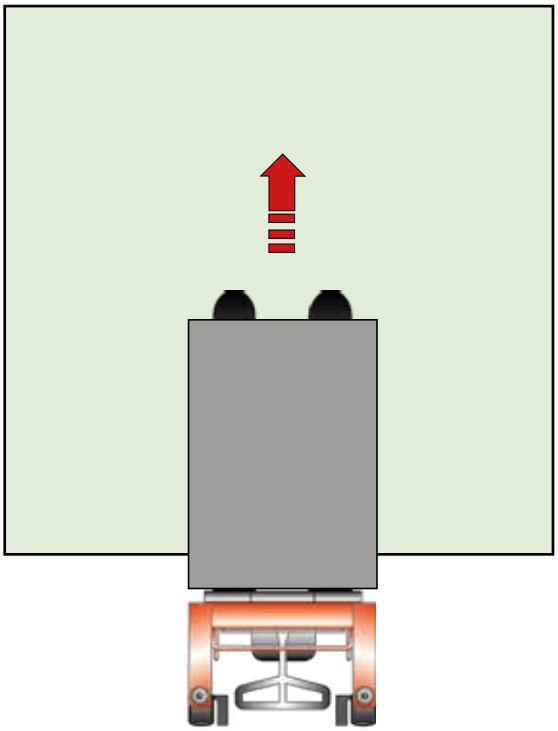
Fahren in Aufzügen oder auf Ladebrücken

Aufzüge oder Ladebrücken dürfen nur befahren werden, wenn diese über ausreichende Tragfähigkeit verfügen, nach ihrer Bauart für das Befahren geeignet und vom Betreiber für das Befahren freigegeben sind. Dies ist vor dem Befahren zu prüfen.
Das Fahrzeug muss mit der Ladeeinheit voran in den Aufzug gefahren werden und eine Position einnehmen, die ein Berühren der Schachtwände ausschließt.
Personen, die im Aufzug mitfahren, dürfen diesen erst betreten, wenn das Fahrzeug sicher steht. Sie müssen den Aufzug vor dem Fahrzeug verlassen.

Fahren auf der Ladebordwand bzw. Laderampe

Bevor der Stapler HSE Eco Professional auf eine Laderampe oder die Ladebordwand eines LKW´s gefahren wird, stellen Sie die max. Tragfähigkeit sicher. Falls erforderlich, eine Vorrichtung zum Schutz gegen Abrutschen anbringen.
Die Tragfähigkeit des LKW´s ist zu überprüfen. Gegebenenfalls den LKW während des Beladens gegen ungewolltes Bewegen sichern.

VORSICHT
Es ist darauf zu achten, dass das Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit der geladenen Last, bzw. die Lasten der einzelnen Räder die Tragfähigkeit des Bodens nicht überschreitet.



Befördern von Lasten

Lasten sind sicher und in geeigneter Weise zu befördern.
Es ist untersagt lose übereinander gestapelte Lasten zu befördern, besonders dann, wenn deren Höhe die des Hubrahmens bzw. dessen Schutzgitters überschreitet.

Das Fahrzeug sicher abstellen

Beim Abstellen des Fahrzeugs ist auf die Sicherheit zu achten. Abstellen auf der Rampe bzw. an Steigungen ist ausdrücklich untersagt. Die Gabeln sind beim Abstellen auf die niedrigste Position zu senken.

- Absenken der Gabeln.
- Schlüsselschalter von der Position „an“ in Position „aus“ drehen und den Schlüssel abziehen.

Sicheres Parken

Beim Abstellen des Gerätes ist auf Sicherheit zu achten. Das Abstellen auf einer Rampe bzw. Steigung ist grundsätzlich untersagt. Zum Parken sind die Gabeln auf die niedrigst mögliche Position abzusenken.
Den Schlüsselschalter auf „aus“ stellen und den Schlüssel entfernen. Mittels Feststellbremse (9) den Stapler sicher parken.

Abschnitt Batterie

Allgemeines zum Umgang mit der Batterie

- Die Anschlüsse an der Batterie müssen sauber und trocken bleiben. Anschlussklemmen und Kabelenden müssen fest angezogen sein und zum Schutz mit Fett gegen Korrosion geschmiert werden.

- Offene Anschlussklemmen und Kabelenden sind mit Isolationskappen zu verschließen.

- Die Verbindungskabel zwischen verschiedenen Batteriezellen müssen einwandfreien Kontakt aufweisen.

- Überprüfen Sie dazu die jeweilige Anschlussklemme auf Festigkeit und Beschädigung. Ggf. muss nachgezogen werden.

- Die Oberfläche der Batterie muss sauber und trocken bleiben. Nach Abschluss des Ladevorgangs mit Stoff oder Bürste die herausgespritzte Säure entfernen. Ggf. ist zur Reinigung ein feuchtes Tuch zu nehmen.

- Das Überladen bzw. Tiefentladen der Batterie ist zu vermeiden. Das gleiche gilt auch für schnelles Aufladen und Entladen. Die Lebensdauer der Batterie kann dadurch beeinträchtigt werden.

- Elektrisch leitende Gegenstände sind von der Batterie fern zu halten (z.B. Metallwerkzeug). Es könnte zum Kurzschluss oder sogar zur Explosion der Batterie führen.

- Auf der Oberfläche der Batterie dürfen sich keine schädlichen Flüssigkeiten oder Feststoffe befinden.

- Nach dem Entladen ist die Batterie rechtzeitig, bzw. innerhalb von 24 Std. aufzuladen.

  Bei Nichtbeachtung kann die Batterie beschädigt werden. Ist die Umgebung sehr kalt, kann das Laden der Batterie eventuell nicht im Freien erfolgen. Bringen Sie in diesem Fall die Batterie in einen beheizten Raum um sie aufladen zu können.

- Wird die Batterie für eine längere Zeit außer Betrieb gesetzt, muss sie trotzdem mindestens einmal im Monat aufgeladen werden. Dabei ist die Batterie vollständig zu laden. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch ab.

- Im Laufe der Zeit vermindert sich das Wasser im Elektrolyten und der Füllstand des Elektrolyten wird niedrig.

- Weisen Batteriezellen Fehler auf, ist die Ursache so schnell als möglich ausfindig zu machen. Schnelle Reparatur ist angeraten. Ggf. ist ein Wechsel einzelner Batterien erforderlich.

- Während des Ladens der Batterie ist für gute Belüftung zu sorgen. Dabei ist Rauchen und offenes Feuer streng verboten. Explosionsgefahr von Wasserstoff!

- Der Elektrolyt der Batterie ist giftig und stark ät zend. Daher sind auf alle Fälle zum Schutz gegen Personenschäden geeignete Arbeitskleidung, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen.

- Gelangt der Elektrolyt auf Kleidung, Haut oder in die Augen, ist sofort mit reichlich Wasser zu spülen. Im Fall von Haut oder Augenkontakt ist nach dem Spülen mit viel Wasser sofort ein Arzt zu konsultieren.

- Die herausgetretene Säure ist sofort zu neutralisieren und umweltgerecht zu entsorgen.

- Gewicht und Abmessungen der Batterie wirken sich stark auf die Stabilität des Fahrzeugs aus. Ohne vorherige Genehmigung des Herstellers ist ein Modell-Wechsel der Batterie nicht erlaubt.

- Übermäßiges Entladen ist zu vermeiden. Dies geschieht, wenn z.B. die Funktion „Fahren“ und die Funktion „Heben“ gleichzeitig ausgeführt werden.

Wartungspersonal

Aufladen, Reparieren und wechseln der Batterie darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
Es sind alle erforderlichen Betriebsanleitungen für das Aufladen von Batterien sorgfältig durchzulesen.

Brandschutzmaßnahmen

Bei der Arbeit an der Batterie ist Rauchen und offenes Feuer verboten. Die Batterie ist von brennbaren Gegenständen entfernt zu lagern bzw. aufzuladen. Ein Mindestabstand von 2 m ist einzuhalten. Bei der Lagerung von Batterien ist für gute Belüftung zu sorgen. Außerdem sind Brandschutzmaßnahmen zu treffen.

Spezifikation der Batterie

Gewicht und Abmessungen der Batterie sind am Typenschild angegeben. Die nicht isolierten Anschlussklemmen sind mit Isolationskappen zu verschließen. Beim Wechseln bzw. Einbauen der Batterie ist für festen Sitz im Batteriekasten zu sorgen.

Aus- und Einbau der Batterie

Das Fahrzeug ist auf ebenem Boden sicher abzustellen.
Um Kurzschlüsse zu vermeiden, sind offene Anschlussklemmen und Kabelende mit Isolationskappen zu verschließen.
Wird die Batterie herausgezogen, sind die demontierten Anschlussstücke der Batterie gut aufzubewahren. Sie dürfen das Ein- und Ausbauen der Batterie in den Batteriekasten nicht behindern.
Zum Ein- und Ausbau der Batterie mit einem Hebewerk ist sicherzustellen, dass das Hebewerk über ausreichende Tragfähigkeit verfügt (das Gewicht der Batterie ist am Typenschild der Batterie angegeben). Das Heben soll vertikal erfolgen, um Beschädigung des Batteriekastens zu vermeiden. Die Haken des Hebewerks müssen zuverlässig sein und dürfen auf keinen Fall einzelne Batterie-Zellen beschädigen.

- Anschlusskabel von den Batteriepolen entfernen. Batterie vertikal aus dem Batteriekasten heben und abtransportieren.
- Die neue Batterie in umgekehrter Reihenfolge installieren, auf einwandfreien Sitz prüfen und korrekt anschließen.

Batterieentladeanzeige

Der Ladezustand der Batterie wird auf der Anzeige mit 10 Balken zu je 10% dargestellt.
Im Laufe des Betriebs wird die Batterie entladen.
Die leuchtenden Balken erlöschen dementsprechend von rechts nach links.
Sind diese Bedingungen erfüllt, leuchtet eine Warnlampe auf und ein Stopp-Zeichen erscheint:
wenn nur noch 20% der Batterieladung übrig bleiben, leuchtet das Stopp-Zeichen dauerhaft. Leuchtet das Stopp-Zeichen dauerhaft auf, wird die Funktion zum Heben der Last automatisch gesperrt.
Die Batterie muss schnellstmöglich aufgeladen werden.
Ist in der Anzeige zu erkennen, dass der Akku-Stand niedrig ist, kurz nachdem ein Heben von Lasten erfolgt, ist der Akku mindestens bis 70% der Ladekapazität aufzuladen.
Erst dann wird die Funktion zum Heben wieder aktiviert.

VORSICHT
Während des Aufladens von Batterien ist für gute Belüftung zu sorgen. Es ist dabei sicherzustellen, dass sich kein Metallgegenstand auf der Batterie befindet. Vor Beginn des Ladevorgangs ist zu überprüfen, ob alle Verbindungskabel und Anschlüsse einwandfrei sind. Alle Sicherheitsvorschriften wie z.B. die Vorschrift zum Nachfüllen des Elektrolyten, die Vorbereitung zum Aufladen von Batterien usw. sind einzuhalten.

Aufladen der Batterie

Zum Aufladen der Batterie für den Stapler wird ein spezielles Ladegerät eingesetzt. Arbeit an der Batterie des Fahrzeugs Weisen die Schalter und Relais der elektrischen Anlage Störungen auf, sind diese mit Kontakt-Reinigungsmittel zu behandeln. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die oxidierte Schicht an den elektrischen Anschlussteilen zu entfernen.
Nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs soll sofort die Prüfung der elektromagnetischen Bremse erfolgen.

HINWEIS
Vor dem Einbau muss die Batterie auf mechanisch einwandfreien Zustand geprüft werden.
Die Polklemmen sind sicher an den jeweiligen Endpolen + / – der Batterie zu befestigen. Diese Verbindung dient nur zum einmaligen Anschluss und ist keinesfalls für dauerndes An- und Abklemmen geeignet.

Abschnitt Batterie

- Die Umgebung zum Laden der Batterie sollte trocken und gut belüftet sein. Rauchen, Feuer und offenes Licht sind strengstens untersagt.
- Die Inbetriebnahme des Staplers während des Ladevorgangs ist verboten.

Anzeichen für erfolgreich abgeschlossenes Aufladen

- Die Spannung bleibt konstant.
- Die Dichte des Elektrolyten beträgt 1.280+0.005 für mindestens 3 Stunden ohne große Veränderung.

Damit ist die Batterie voll geladen.

Dabei erreicht die Ladekapazität das 4 bis 5-fache der Nennkapazität. Der gesamte Ladevorgang dauert bis zu 8 Stunden. Ist die Batterie vollständig geladen, schaltet sich das Ladegerät automatisch ab.

Entsorgung von Alt-Batterien

Alte Batterien sind gemäß der lokalen Gesetze und Vorschriften umweltfreundlich zu entsorgen. Diese Arbeit muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Benutzen Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keine brennbaren Flüssigkeiten. Vor der Reinigung sind alle Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Funkenbildung zu treffen (z.B. wegen Kurzschluss). Während der Arbeit am Fahrzeug ist die Steckverbindung der Batterie zu trennen und zu sichern.
Es ist zur Reinigung von elektrischen bzw. elektronischen Bauelementen ein Staubsauger mäßiger Leistung,
bzw. Druckluft und eine antistatische Bürste zu verwenden.
Wird das Fahrzeug mit Spritzwasser oder einem Hochdruckreiniger gereinigt, sind alle elektrischen und elektronischen Bauelemente sicher abzudecken, da sie durch die Feuchtigkeit
beschädigt werden können. Es ist ausdrücklich untersagt zur Reinigung einen Dampfreiniger einzusetzen.

Wartung der elektrischen Schaltung

Die elektrische Schaltung des Fahrzeugs darf nur von Fachkräften gewartet werden. Vor der Arbeit an der elektrischen
Schaltung sind Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von elektrischen Schlägen zu treffen.
Vor Beginn von Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug ist der Gerätestecker von der Batterie zu trennen.

Alte Batterien nach den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen!

Schweißarbeiten

Um Beschädigungen der elektrischen und elektronischen Baueteilen zu vermeiden, sind diese Teile vor Schweißarbeiten zu demontieren.

Wiedereinbau

Es ist sicher zu stellen, dass sich alle Komponenten nach dem Wiedereinbau an ihrer ursprünglichen Position befinden.

Räder

Die Zuverlässigkeit und Antriebsleistung des Fahrzeugs hängt stark von der Qualität der Räder ab. Veränderungen an den Rädern sind nur nach Abstimmung mit dem Hersteller erlaubt.
Beim Wechseln von Rädern ist darauf zu achten, dass der Elektrostapler EGV Eco waagerecht und eben steht.
Räder nur paarweise wechseln. Beispielsweise das linke und das rechte Rad gleichzeitig.

Hubkette

Ohne Schmieröl tritt bei der Hubkette schon nach kurzer Zeit Verschleiß auf. Das Schmierintervall im Wartungshandbuch bezieht sich auf normale Belastung.
Weisen das Arbeitsumfeld und die Einsatzart schlechtere Bedingungen auf (Staub, Temperatur), ist öfter zu schmieren.

Hydraulikölleitung

Die Ölleitung ist alle 6 Jahre einmal zu wechseln.
Beim Wechsel der Hydraulikbaugruppe ist auch die Ölleitung zu wechseln

Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Fahrzeug für Reparatur und Pflege vorbereiten

Alle Schutzmaßnahmen sind zu treffen, um während der Wartung bzw. Reparatur Unfälle zu vermeiden.

Folgende Schritte sind einzuhalten:
- Fahrzeug außer Betrieb setzen.
- Batterieanschlüsse abklemmen.

Werden die Gabeln in die Höhe gehoben oder müssen die Gabeln in angehobener Position bleiben, sind Schutzmaßnahmen zur Vermeidung des Rutschens bzw. Umkippens des Fahrzeugs zu treffen.

Überprüfung des Ölstandes für das Hydrauliköl

- Gerät waagerecht und eben abstellen.
- Deckel des Batteriekastens öffnen.
- Ölstand des Hydrauliköls im Ölbehälter prüfen.
  Bei der Überprüfung des Ölstandes für das Hydrauliköl sind die Gabeln und der Hebearm zur niedrigsten Position zu senken.

Inbetriebsetzung des Fahrzeugs nach Wartung und Reparaturen

Das Fahrzeug kann erst in Betrieb gesetzt werden, nachdem folgende Schritte erfolgt sind:
- Reinigung des Fahrzeugs.
- Überprüfung der Feststellbremsen.

Maßnahmen vor der Lagerung

- Komplette Reinigung des Fahrzeugs.
- Überprüfung der Bremsfunktion.
- Überprüfung des Ölstandes für Hydrauliköl und ggf. nachfüllen.
- Alle Teile mit Öl oder Fett schmieren bzw. schützen.
- Gemäß dem Schmierplan das Fahrzeug mit Öl und Fett schmieren.
- Aufladen der Batterie.
- Abtrennen der Batterie von der Stromversorgung und dann Reinigung. Die Pole der Batterie sind mit Fett zu schmieren.

Darüber hinaus sind alle Anforderungen in der Anweisung des Herstellers der Batterie zu beachten.

Lagerung des Fahrzeugs

Wird der Elektrostapler für mehr als 2 Monate gelagert, ist sicherzustellen, dass die Umgebung trocken und frei von Frost ist. Vor und nach der Lagerung sind folgende Schritte vorzunehmen:
- Während der Lagerung muss der Stapler aufgebockt sein, d.h. dass die Räder vom Boden frei sind. Auf diese Weise wird vermieden, dass die Räder und die Lager im Rad während der Lagerung beschädigt werden.

Wird das Fahrzeug für mehr als 6 Monate gelagert, sind nach Abstimmung mit dem Kundendienst des Herstellers zusätzliche Maßnahmen zu treffen.

Maßnahmen während der Lagerung

Alle zwei Monate muss die Batterie aufgeladen werden.
Es ist wichtig die Batterie regelmäßig zu laden.
Die Ladekapazität erschöpft sich und die Batterie wird beschädigt.

Wiederinbetriebnahme

- Komplette Reinigung des Fahrzeugs.
- Fahrzeug gemäß Schmierplan schmieren.
- Batterie reinigen. Schmieren der Pole mit Fett.
- Aufladen der Batterie.
- Überprüfen ob das Getriebeöl Wasser enthält, wenn erforderlich Öl wechseln.
- Überprüfen ob das Hydrauliköl Wasser enthält, wenn erforderlich Öl wechseln
- Fahrzeug starten.

Wartungsvorgaben

Es ist gemäß der folgenden Wartungsliste vorzugehen.
Einzelheiten über das Wartungsintervall sehen wie folgt aus:

WA1 = je 50 Betriebsstunden,
jedoch mindestens 1x jede Woche.
MO1 = je 200 Betriebsstunden,
jedoch mindestens 1x jeden Monat.
MO6 = je 1200 Betriebsstunden,
jedoch mindestens 1x alle 6 Monate.
MO12 = je 2000 Betriebsstunden,
jedoch mindestens 1x alle 12 Monate.

Bei neuen Fahrzeugen sind zusätzlich folgende Schritte auszuführen:
Nach den ersten 50 bis 100 Betriebsstunden bzw. nach den ersten 2 Monaten:
- Überprüfung aller Muttern am Rad auf Festigkeit, ggf. nachziehen.
- Überprüfung der Hydraulikteile auf Dichtheit, ggf. nachziehen.
- Wechsel der Filter für die Hydraulik.

Tabelle Wartungsintervalle ● = Standard		WA	MO	MO	MO
		1	1	6	12
Rahmen und Fahrwerk	Überprüfen aller Tragteile auf Beschädigung.		●		
	Überprüfen aller Schraubverbindungen.		●		
Antrieb	Überprüfen des Antriebs auf Geräusche und Dichtigkeit.		●		
	Überprüfen des Ölstandes der Antriebseinheit.		●		
	Wechsel des Schmieröls.			●	
Rad	Überprüfen auf Verschleiß und Beschädigung		●		
	Überprüfung der Lagerungen im Rad. Spielfreiheit zum Rad sicherstellen. *)		●		
Lenksystem	Überprüfen der Lenkung auf Leichtgängigkeit.		●		
Brems-system	Überprüfen auf Leistungsfähigkeit und Einstellung.	●			
	Überprüfen der Rücklauffunktion der Gasdruckfeder, überprüfen auf Dichtigkeit und Beschädigung.	●			
	Überprüfung der Bremsschalter auf Verschleiß.	●			
	Überprüfung der Bremsverbindung und ggf. nachstellen.	●			
Hebewerk	Überprüfung auf Leistungsfähigkeit, Verschleiß und Einstellung.		●		
	Sichtkontrolle, ob bei den Lasträdern Blockierungen auftreten.		●		
	Überprüfung der Spitze der Gabel und des Gabelträgers auf Verschleiß und Beschädigung.		●		
Hydraulik-system	Funktionstest.		●		
	Überprüfung aller Anschlüsse auf Dichtigkeit und Beschädigung. **)		●		
	Überprüfung der Hydraulikzylinder auf Dichtigkeit und Beschädigung, Überprüfen der Zusatzteile auf Sicherheit und Zuverlässigkeit.		●		
	Überprüfung des Ölstandes.		●		
	Wechsel des Hydrauliköls und Filterpatrone. ***)			●	
	Überprüfung des Überdruckventils auf die richtige Einstellung.			●	
Elektrische Schaltung	Funktionstest.	●			
	Überprüfung aller Kabelanschlüsse auf Festigkeit und Beschädigung.		●		
	Prüfen der Schalter und Freigabe-Nocken auf sichere und zuverlässige Funktion.	●			
	Überprüfen aller Anschlussklemmen, verschlissenene Teile wechseln.			●	
	Überprüfung aller Warnvorrichtungen auf sichere Funktion.		●		
Motor	Überprüfung der Kohlenbürsten auf Verschleiß.		●		
	Überprüfung der Zusatzteile des Motors auf Sicherheit.		●		
	Ständer für Motor mit Staubsauger reinigen, Verschleißprüfung des Kommutators.			●	
Batterie	Überprüfung des Säurestandes, ggf. mit destilliertem Wasser auffüllen	●			
	Überprüfung der Säuredichte (1,28g/ml), Ladekapazität und Spannung.	●			
	Überprüfen der Sicherheitseinrichtungen am Anschluss der Batterie und der Tauglichkeit des Fettes.	●			
	Reinigung der Steckverbindungen, Isolation überprüfen.	●			
	Prüfung des Verbindungskabels auf Beschädigung, ggf. wechseln.	●			
Schmieröl	Gemäß Schmierintervall das Fahrzeug regelmäßig mit Öl und Fett schmieren.		●		
Allgemeine Messung	Überprüfung der Erdung der elektrischen Schaltung auf Richtigkeit.				●
	Überprüfung der Fahrgeschwindigkeit und des Bremsweges.				●
	Überprüfung der Geschwindigkeit beim Heben bzw. Senken.				●
	Überprüfung der Sicherheits- und Abschalteinrichtungen.		●		
Vorführung	Probelauf mit Nennlast.		●		
	Nach Abschluss der oben detaillierten Überprüfung wird das Fahrzeug als sicher für dessen Bediener bestätigt.		●		

*) Nach den ersten 100 Betriebsstunden die Muttern am Rad auf Festigkeit überprüfen.
**) Nach den ersten 100 Betriebsstunden alle Anschlüsse des Hydrauliksystems auf Dichtheit überprüfen, ggf. nachziehen.
***) Nach den ersten 200 Betriebsstunden.

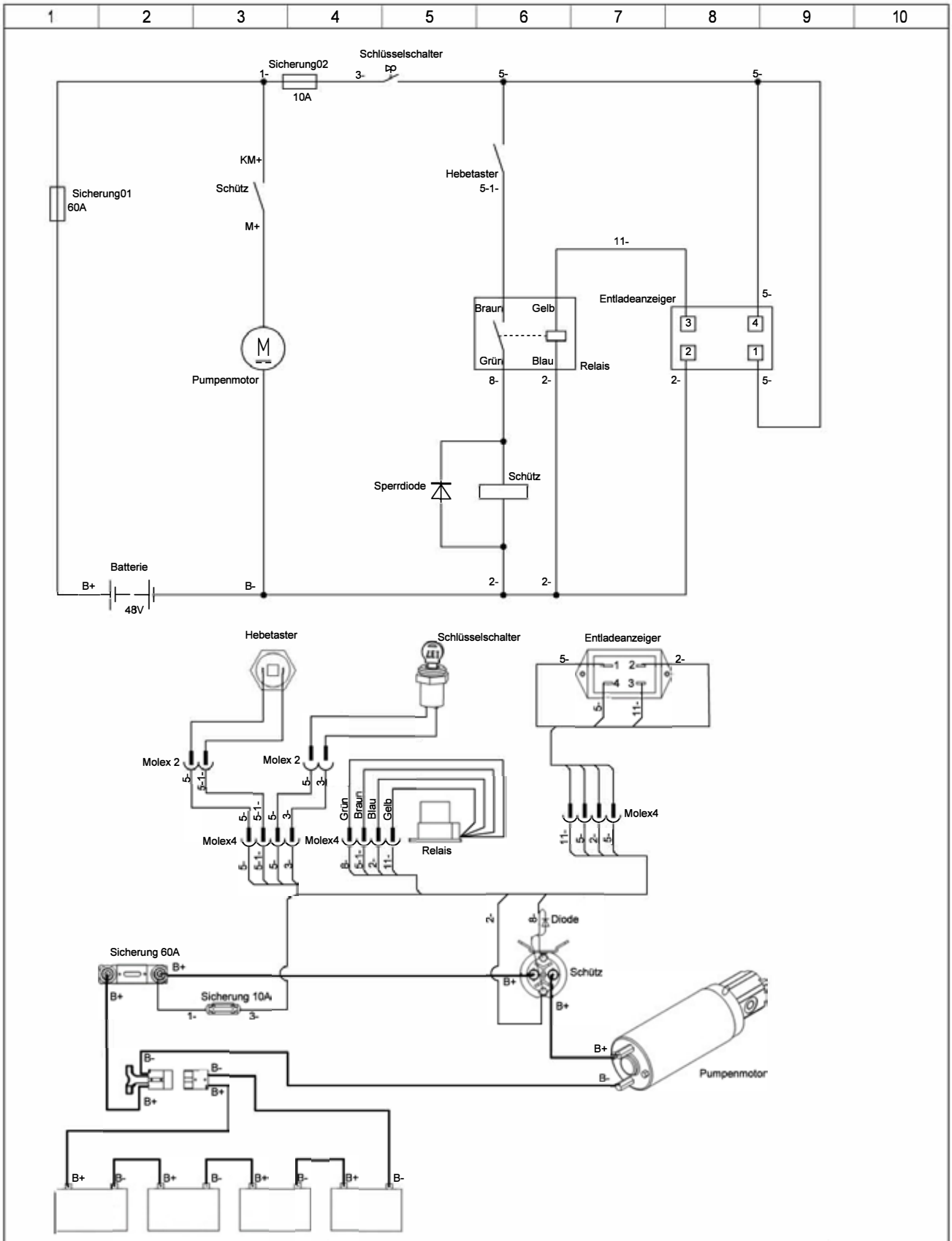
Fehlerbehebung

Fehlerquellen und deren Behebung

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Stapler kann nicht starten (der Schalter funktioniert auch nicht)	Sicherung der Steuerschaltung ist durchgebrannt	ersetzen
	Netzschalter reagiert schwach oder ist beschädigt	reparieren oder ersetzen
	Sicherung des Hauptstromkreises ist durchgebrannt	ersetzen
	Schalter der elektrischen Sperre reagiert schwach oder ist beschädigt	reparieren oder ersetzen
	Anschluss des Akkus ist lose oder abgefallen	befestigen
Der Stapler kann nicht starten (der Schalter funktioniert)	magnetische Bremse des Antriebsrades zieht nicht an und der Stapler befindet sich in einem gebremsten Zustand	reparieren oder ersetzen
	Kohlebürste des Motors ist abgenutzt und der Kontakt zwischen Lenkvorrichtung und Kohlebürste ist schlecht	reparieren oder ersetzen
	magnetische Spule des Schrittschaltmotors ist am Drahtende gebrochen oder hat schlechten Kontakt	reparieren oder ersetzen
	generell kein Kontakt	reparieren oder ersetzen
	es besteht ein Problem an der MOSFET-Röhrenplatine	reparieren oder ersetzen
Der Stapler lässt sich nur vorwärts oder rückwärts fahren	Schalter ist defekt	reparieren oder ersetzen
	es besteht eine Fehlfunktion in der Platine	reparieren oder ersetzen
Der Stapler kann währen der Fahrt nicht stoppen	Kontakt ist abgebrochen und kann nicht zurückgesetzt werden	Stromversorgung sofort abschalten und den Kontakt ersetzen
Die Bremse funktioniert nicht	Montageschraube des Feinbewegungsschalters ist lose oder beschädigt	Schraube justieren bzw. festziehen oder Feinbewegungsschalter ersetzen
	Verbindungsdraht der Magnetbremse ist lose oder beschädigt	Schraube festziehen oder Seitenmagnetbremse reparieren
	Bremsscheiben der Magnetbremse sind abgenutzt	Bremsscheiben ersetzen
Die Lenkvorrichtung steckt fest	Lager der Lenkvorrichtung ist beschädigt	Lager ersetzen
	Lager der Lenkvorrichtung benötigt Schmiermittel oder ist sehr verstaubt	Lager ersetzen
Lenkradsteuerung ist schwerfällig und laut, Motor ist überlastet	Getriebelager ist zu laut	Lager reinigen oder ersetzen
Die Gabeln können nicht angehoben werden	Last ist zu groß	Last reduzieren
	Druck des Überdruckventils ist zu niedrig	Druck höher einstellen
	Hubzylinder ist undicht und es tritt Öl aus	Dichtungen ersetzen
	Hydraulikölstand ist zu niedrig	Geeignete Menge gefilterten Hydrauliköls hinzufügen
	Akku-Spannung ist unzureichend	Akku laden
	Deichsel steht nicht horizontal oder vertikal, der Ölpumpenmotor ist nicht eingeschaltet	sachgemäß bedienen
	Ölpumpe und Ölpumpenmotor ist defekt	reparieren oder ersetzen
	Schalter „Heben“ ist defekt	reparieren oder ersetzen
	elektrische Sperre ist nicht freigeschaltet oder defekt	reparieren oder ersetzen
	innerer Mast ist überlastet und deformiert	reparieren oder ersetzen
Die Gabeln können nach dem Heben nicht abgesenkt werden	äußerer Mast ist überlastet und deformiert	reparieren oder ersetzen
	Mastführung ist gebogen	reparieren oder begradigen
	Ölrücklauf ist blockiert	reinigen
	elektromagnetisches Ventil ist defekt	Problem beseitigen
	Beschädigung der einzelnen Batterie	reparieren oder ersetzen
Der Stapler ruckelt beim Fahren	Antriebsrad ist locker	Festziehen der Muttern
	Räder sind nicht richtig aufeinander gestellt	Schrauben am Stützrad so einstellen, dass alle vier Räder auf gleicher Ebene stehen

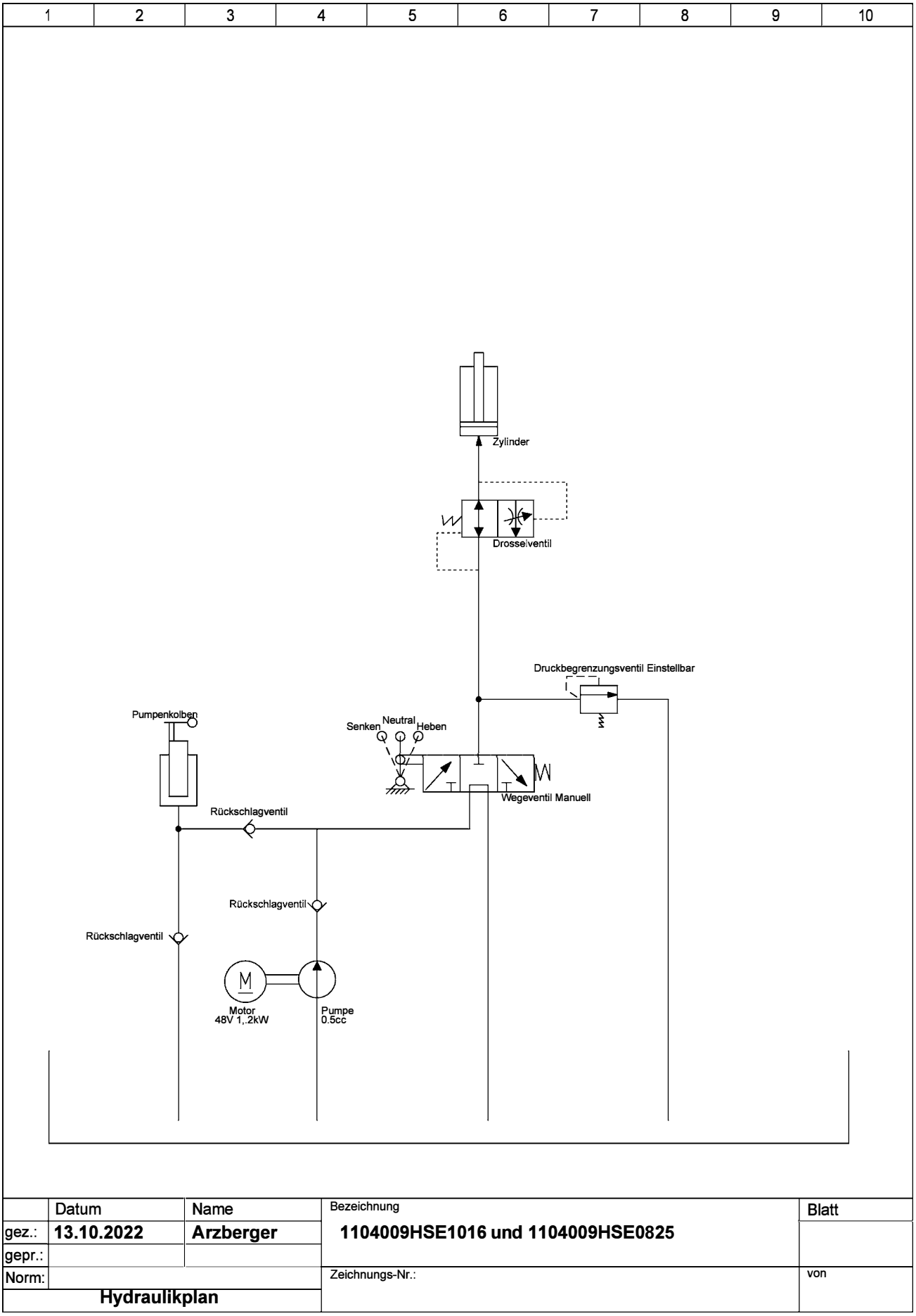
Nach Außerbetriebnahme sind alle Teile entsprechend der ges. Bestimmungen einer Wiederverwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Schaltplan



	Datum	Name	Bezeichnung	Blatt
gez.:	12.10.2022	Arzberger	1104009HSE1016 und 1104009HSE0825	
gepr.:				
Norm:			Zeichnungs-Nr.:	von
	Schaltplan			

Hydraulikplan



Notizen

Notizen

EU-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass

der **Stapler HSE Eco Professional Semi**

Artikelnummer 1104009HSE1016
1104009HSE0825

zum elektrischen Heben, manuellem Senken und Verfahren von Lasten auf ebenem, befestigtem Boden in der jeweils gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
ISO 3691-1, ISO 3691-7, EN1175-1:1998-11

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:
DGUV V68 Flurförderzeuge
DGUV V3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Bevollmächtigter für die Technische Dokumentation: Hr. Thomas Bönig

Schefer Deutschland
Winterbruckenweg 36
86316 Friedberg- Derching

Mai 2023
(Datum/Unterschrift/Firmenstempel)

Markus Schmied
Geschäftsleitung

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: _____ Datum: _____

Verantwortlicher: _____ Firma: _____

Prüfnachweis

Datum der Inbetriebnahme: _____

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme: _____

durch _____
Firmenstempel

_____
Sachverständiger / Sachkundiger

Wiederkehrende Prüfungen				
Prüfdatum	Befund	Unterschrift des Sachkundigen / Sachverständigen	Mangel behoben	
			am	durch

Schefer Deutschland • Winterbruckenweg 36 • 86316 Derching • Tel. +49821 567 49-0 • Fax +49821 567 49-33 20

SCHEFER

FÖRDERGERÄTE
HEBEZEUGE

Lasten intelligent bewegen

Beratung ▪ Reparaturservice ▪ Wartungsservice ▪ Ersatzteilservice

Haus Derching
Schefer Deutschland
Winterbruckenweg 36
86316 Derching

Tel. +49821 567 49-0
Fax +49821 567 49-33 20
www.schefer-deutschland.de

Verkauf von Hebezeugen und Fördergeräten

Haus Garching
Schefer Mietstapler GmbH
Daimlerstraße 4
85748 Garching

Tel. +4989 149 901-0
Fax +4989 149 901-49
www.schefer-mietstapler.de

Vermietung

- Über 40 Jahre Kompetenz
- Spezielle Anwendungen erfordern flexible Lösungen
- In allen Branchen einsatzfähig
- Wirtschaftlich durch störungsfreien Geschäftsablauf
- Erstklassiger Service